Natur-Wochen in der Lausitz

Hier gibt es einige Informationen zu den Veranstaltungen in der Lausitz

Voraussetzungen

Es ist kein Vorwissen nötig, lediglich Neugierde und Lust auf viel Kontakt zur Natur. Körperliche Fitness ist nicht notwendig. Unsere Teilnehmenden sind normale Menschen, das heißt, sie kommen aus verschiedenen Altersgruppen und haben unterschiedliche Einschränkungen. Bislang haben wir immer eine Lösung für alle gefunden - die Natur ist für alle da.

Unterkunft

Beide Naturwochen finden im einfachen Natur-Spreecamp statt (auch liebevoll Hobbithausen genannt), einer wunderschönen Ansammlung von begrünten Blockhütten mit angrenzender Wildwiese und eigener Badestelle direkt an der Spree und mitten im Wolfsgebiet gelegen.
Sitze auf dem Spreebalkon mitten in einer Eiche, schau dem Eisvogel zu, hör auf die Flugrufe des Schwarzspechtes und pass immer gut auf: Hier schwimmen auch Fischotter, Biber und Ringelnattern vorbei.
Ihr schlaft wahlweise im eigenen Zelt oder Camper, oder in einer der einfachen Ein- bis Vierbett - Blockhütten (begrenzte Kapazität). Bitte bucht Eure Unterkunft nach Präferenz selbstständig direkt beim *Spreecamp*! Wer sich das Übernachten in Zelt oder Hütte nicht zutraut, kann auf die benachbarte *Pension Zum Hammer* ausweichen.
In den meisten Hütten gibt es Betten mit Matratzen, Licht und Steckdosen. Wer im Zelt schläft, kann elektronische Geräte in den beiden Gemeinschaftshütten (Küche, Langhaus) laden. Mehr Informationen, Kontakt-Info und Eindrücke vom Camp gibt es hier:
https://www.natur-lausitz.de/spreecamp/

Verpflegung

Im Spree-Camp gibt es fließendes Trinkwasser und eine Küchen-Blockhütte mit mehreren Gasflammen für dein Kaffee-/Teewasser (kein Kühlschrank). Meist frühstücken wir gemeinsam, machen uns Lunchpakete für unterwegs und essen abends gemeinsam im Camp, in der benachbarten Pension (Zum Hammer) oder unterwegs im Rahmen der Exkursionen.
Es wird immer wieder kurzfristige Möglichkeiten geben, Vorräte einzukaufen. Daneben können fast täglich in einem Bioladen Lebensmittel bestellt werden, die dann bis zum Camp geliefert werden (der Bioladen gehört Karstens Tochter).
Ob wir gemeinsam kochen oder auswärts essen oder jeder sich im Camp selbst verpflegt, hängt von der jeweiligen Tagesplanung (und damit dem Wetter und der Windrichtung ab ;-)).
Erfahrungsgemäß ist ein Mix aus selbst kochen, Müsli mixen, Brote schmieren, in der Pension essen oder sich irgendwo unterwegs versorgen, am besten. Wir wollen, dass es jedem gut geht, gleichzeitig stehen die Exkursionen im Mittelpunkt und wir wollen möglichst viel draußen sein.
Also kurz und gut: Verhungert ist bislang niemand und wir werden vor Ort gemeinsam besprechen, was am besten zum jeweiligen Tagesablauf passt.

Pack-Empfehlungen

Essgeschirr

- Schüssel, Teller, Besteck, Campingtasse, Trinkflaschen, Proviantdosen etc., was immer ihr braucht

Kleidung & Hygiene

- Wetterfeste Kleidung. Wir sind öfter mal zu früher/später Stunde unterwegs, beim Checken des Wetters also die Nachttemperaturen nicht vergessen. Außerdem kühlt man beim stillen Beobachten schneller aus, als bei Aktivitäten. Zwiebel-Look ist immer gut. Wer schnell friert, freut sich vielleicht über eine Wärmflasche.
- Natürliche Farben: Grüntöne und Brauntöne sind hilfreich, wenn wir Wild-Ansitze machen, signalfarbene Funktionskleidung verringert die Chancen
- feste Schuhe (auch für Querfeldein-Gänge)
- Umwelt-Shampoo/-Seife (biologisch abbaubar)
- Müllbeutel

Ausrüstung

- Sitzunterlage, Tagesrucksack, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Mückenspray
- Fernglas (wenn vorhanden, ggf. Spektiv, Kamera, Nachtsichtgerät, Wärmebildkamera)
- Schreibzeug (ggf. Malutensilien, Lieblingsbuch, was ihr dabei haben wollt. Wir stellen vor Ort einiges an Bestimmungsbüchern etc. bereit)
- Stirnleuchte oder Taschenlampe

Vor Ort

Wir zeigen Euch verschiedene, besondere Orte in der Region Oberlausitz und dem UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Die Region ist durch eine besonders hohe Artenvielfalt, aber auch durch die Bergbaufolgelandschaft geprägt. Meist fahren wir mit eigenen Fahrzeugen in Fahrgemeinschaften zu unseren Exkursionen. Es gibt ruhige Ansitze ebenso wie Spaziergänge (keine Gewaltmärsche).

An einem Tag begleitet uns außerdem unser Gastgeber, der Naturführer, Fotograf und Spreecamp-Erbauer **Karsten Nitsch** durch die Teichlausitz: Als „lokales Gewächs“ der Lausitz, mit sorbischen Wurzeln, kennt er vermutlich alle Frösche, Vögel, Wölfe, Schlangen, Insekten, Füchse, Hirsche, Wildschweine, Marder und Waschbären seiner Lausitz persönlich. https://www.natur-lausitz.de/%C3%BCber-mich/